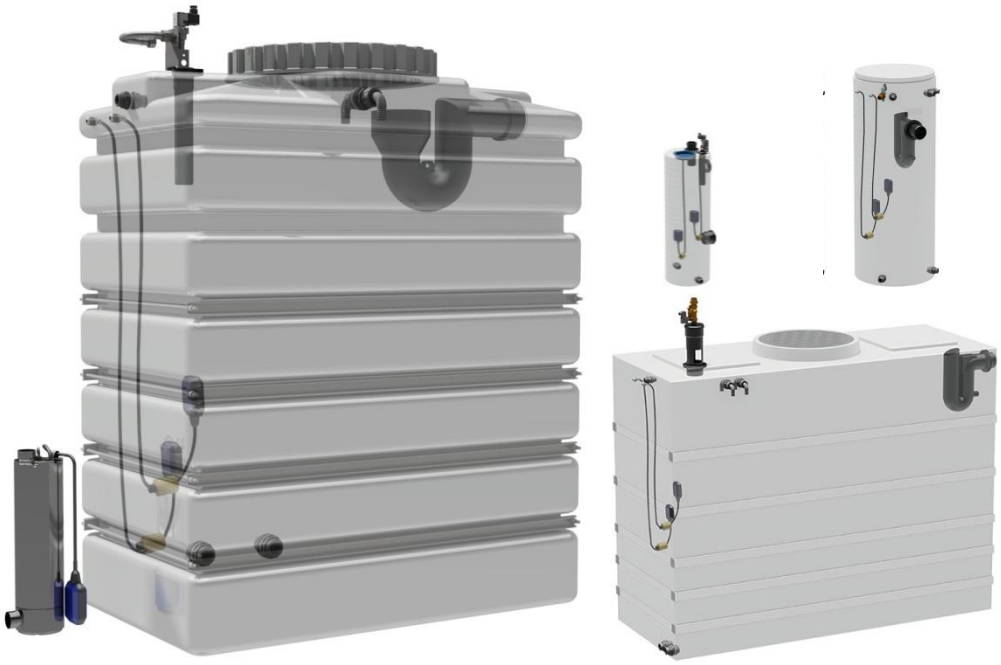
GreenLife



Einbau- und Betriebsanleitung

Hybridmanager / Trennstation

www.greenlife.de

Installations- und Betriebsanleitung

Hybridmanager

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Kauf dieses GreenLife Produktes und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.
Bitte überprüfen Sie dieses Gerät bei Warenannahme auf eventuelle Transportschäden.
Für Transportschäden haftet nicht der Hersteller oder der Lieferant, sondern der Frachtführer. Nach Warenannahme ohne Transportschäden anzuzeigen können diese nicht mehr geltend gemacht werden. Sollte die Verpackung beschädigt sein, ist sofort im Beisein des Anlieferers auszupacken, um eventuelle Beschädigungen festzustellen, die dem Frachtführer schriftlich anzuzeigen sind. Die Ware muss bis zur Klärung des Transportschadens beim Käufer verbleiben.
Bevor Sie dieses Produkt installieren, elektrisch Anschließen und/oder in Betrieb nehmen ist es unbedingt notwendig diese Anleitung aufmerksam und vollständig zu lesen und alle Sicherheitshinweise, die mit dem folgenden Zeichen gekennzeichnet sind, zu beachten.
Bitte bewahren Sie diese Anleitung auch für die Zukunft sorgsam auf. Bei Fragen und Anmerkungen stehen wir Ihnen unter

service@greenlife.info

zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr GreenLife Team

Inhaltsverzeichnis

Im Lieferumfang enthalten 3
Einsatzgebiet 4
Hinweise und Erläuterungen 4
Aufstellung der Behälter 5
Anschluss an die Trinkwasserleitung 6
Anschlüsse GHM 0.14 7
Anschlüsse GHM 0.35 bis 0.50 7
Anschlüsse GHM 1.25 8
Anschlüsse GHM 4.0 8
Anschluss der Druckleitung 9
Technisches Datenblatt 11

Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Im Lieferumfang enthalten

- Hybridbehälter
- inkl. Trinkwassernachspeisung nach DIN EN 1717 (Ansteuerung über Schwimmerschalter)
- Förderpumpe GUP 46 mit Trockenlaufschutz und schwimmender Ansaugung als Zubringerpumpe
- Anschluss 1 ¼" oben am Hybridbehälter für Zulauf der Zubringerpumpe
- Anschluss 1 ¼" unten am Hybridbehälter für Druckerhöhungsanlage
- Anschluss 1 ¼" unten am Hybridbehälter für Kugelhahn zur Entleerung
- Siphon als Notüberlauf

Technische Daten Pumpe (GUP 46):

max. Förderhöhe:	44	m
max. Fördermenge:	75	l/min
max. Leistung:	0,85	kW (P1)
max. Arbeitsdruck:	4,4	bar
Spannung:	230	V
Frequenz:	50	Hz

Material Tank: Polyethylen

Typ	Leergewicht	Volumen	Abmessungen
GHM 0.14	16 kg	140 l	Ø 40 cm H 136 cm
GHM 0.35	43 kg	350 l	Ø 55 cm H 170 cm
GHM 0.50	57 kg	500 l	Ø 65 cm H 167 cm
GHM 1.25	78 kg	1000 l	L 124 cm B 72 cm H 164 cm
GHM 4.0	240 kg	4000 l	L 243 cm B 100 cm H 234 cm

Maximalgewicht: Leergewicht + Volumen + 10% Zubehör / Sicherheitsaufschlag

Je nach Bedarf können optional bis zu 2 weitere Zubringerpumpen am Hybridbehälter angeschlossen werden, ebenso kann ein Schwimmerschalter als Signalgeber in den Hybridbehälter gesetzt werden, der z.B. ein Signal an die Gebäudeleittechnik gibt oder eine Warnmeldung auslösen kann.

Einsatzgebiet

Hybridmanager kommen immer dann zum Einsatz, wenn verschiedene Betriebswässer (z.B. Regenwasser und gereinigtes Grauwasser) aus unterschiedlichen Behältern zu einem zentralen Ort geführt und gesammelt werden und von dort mittels einer Druckerhöhungsanlage in ein Betriebswasserleitungssystem von Gebäuden gepumpt werden sollen. Ebenso werden Hybridmanager eingesetzt, wenn die Ansaugstrecke für Saug- und Druckpumpen ungünstige geodätische Verhältnisse hat oder zu lang ist. Für hohe Betriebssicherheit sorgen die robusten Schwimmerschalter im Hybridbehälter sowie die integrierte Trinkwasser-Nachspeisung.

Hinweise und Erläuterungen

Bei längerem Nichtgebrauch der Anlage ist der Netzstecker aus der stromführenden Steckdose zu ziehen und die Trinkwasserleitung zu schließen.

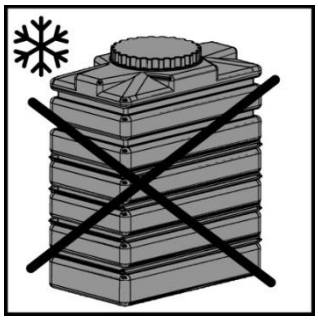
- Die Anlage ist über einen FI Schutzschalter zu betreiben.
- Oberhalb des GHM sind Feuchtraumsteckdosen zum Anschluss und Inbetriebnahme zu installieren.
- Kontrollieren Sie die Anlage regelmäßig auf Undichtheiten an allen Komponenten.
- Den GHM ist nur in Räumen mit einem Bodenablauf zu installieren.
- In frostgefährdeten Räumen ist der Betrieb untersagt.
- Die Installation in Nasszellen, wie Bädern, ist unzulässig.
- Die stromführenden Kabel dürfen nicht ohne Schutz (Leerrohr, KG-Rohr) im Erdreich verlegt werden.
- Zum Freischalten vom Netz ist der Netzstecker zu ziehen. Er darf nicht verdeckt sein.

Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

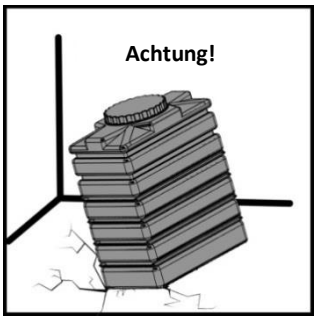
Aufstellung der Behälter

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten (BGV C22).Bei Begehung der Behälter ist eine zweite Person unbedingt erforderlich! Der Behälterdeckel ist immer, außer bei Arbeiten im Behälter, geschlossen zu halten. Sonst besteht höchste Unfallgefahr. Alle Leitungen und Entnahmestellen von Brauchwasser sind mit den Worten „kein Trinkwasser“ schriftlich oder bildlich zu kennzeichnen (DIN 1988 Teil 2, Abs. 3.3.2.) um auch nach Jahren eine irrtümliche Verbindung mit dem Trinkwassernetz zu vermeiden. Auch bei korrekter Kennzeichnung kann es noch zu Verwechselungen kommen, z.B. durch Kinder. Ein möglicher Schutz vor Verwechslung durch Kinder sind Zapfstellen mit Kindersicherung.

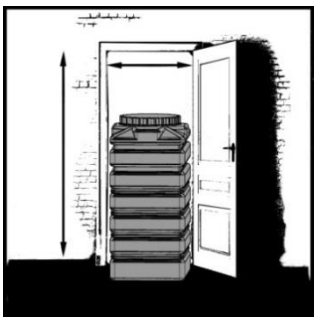


Bei der Wahl der Einbaustelle ist darauf zu achten, dass die Tanks jederzeit zugänglich und die Entleerung jederzeit möglich ist. Der Abstand der Anlage von vorhandenen und geplanten Objekten muss so groß sein, dass Beeinträchtigungen ausgeschlossen sind.

Im Aufstellraum ist dafür zu sorgen, dass der Fußboden die entsprechenden Lasten der Anlage aufnehmen kann. Beispielsweise das Medium Wasser (1 Liter = 1 kg), also gilt Medium plus Leergewicht. Die Anlage muss auf einer ebenen, planen Fläche stehen. Der Aufstellraum muss gut belüftet sein und über einen Bodenablauf verfügen. Der Anschlussraum muss frostfrei sein.



Die Bandagen (Stahlverstrebungen) um den Hybridbehälter müssen vor Erstbefüllung überprüft und ggf. neu befestigt werden. Während des Transports können sich diese unter Umständen lösen. Um ein starkes Verformen der Behälter zu verhindern müssen diese gut sitzen. Anschlüsse an den Hybridbehältern können mit sog. Schottverschraubungen, Tankdurchführungen oder Gummilippendichtungen einfach realisiert werden und sind ebenfalls erhältlich.



Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Anschluss an die Trinkwasserleitung

Trinkwasserleitung und Regenwasserleitung dürfen nicht miteinander verbunden werden! Bei einem Druck von mehr als 4 bar in der Trinkwasserleitung ist ein Druckminderer vor der Trinkwasser-Nachspeisung zu installieren. Sollte der Härtegrad des Trinkwassers 20°dH überschreiten, muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden.

Hinweis zur Installation

- Ventil bei der ersten Installation der Trinkwasserleitung nicht verdrehen
- Ventil absolut spannungsfrei anschließen
- Ventil muss senkrecht im / auf dem Hybridbehälter installiert sein
- Bauseitig empfehlen wir einen Absperrhahn zu installieren

Vorteile Absperrhahn

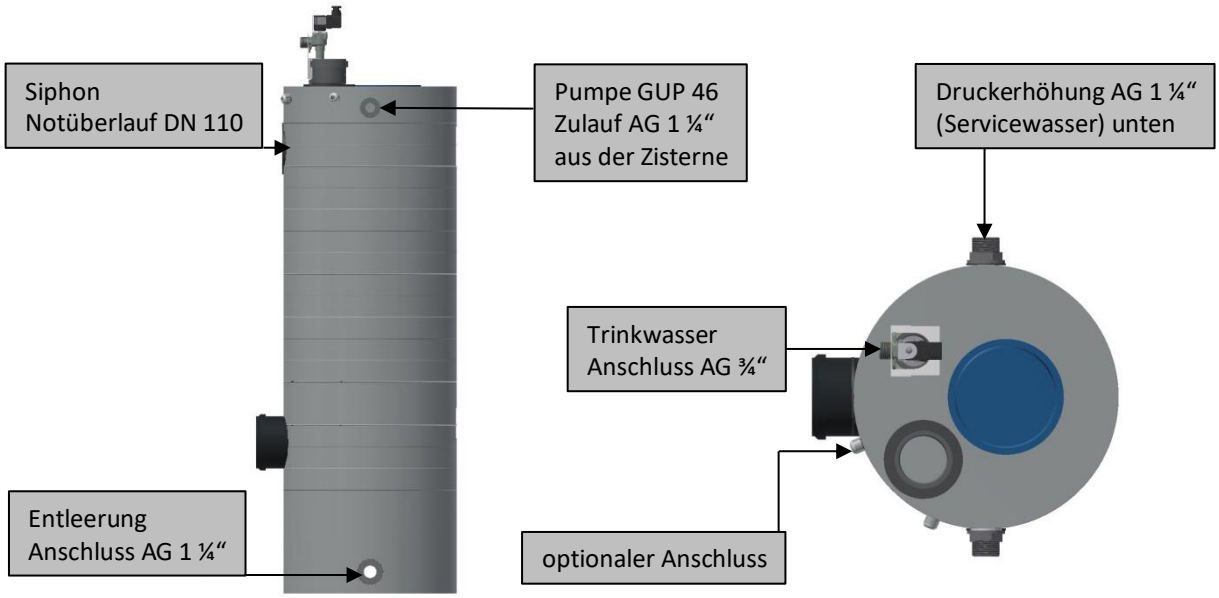
- Trinkwasser jederzeit absperrbar
- Wartung und Reparatur jederzeit möglich
- Bei langer Abwesenheit kann Zulauf, wie gefordert, unterbunden werden

Wir empfehlen einen flexiblen Schlauch, zum Anschluss der Trinkwasserleitung zu verwenden. Damit können Spannungen wesentlich besser vermieden werden.
Alle Leitungen sind gerade an den Hybridbehälter heranzuführen. Rohrleitungen wie z.B. PE Rohr dürfen nicht verwendet werden, da sie nicht spannungsfrei angeschlossen werden können.

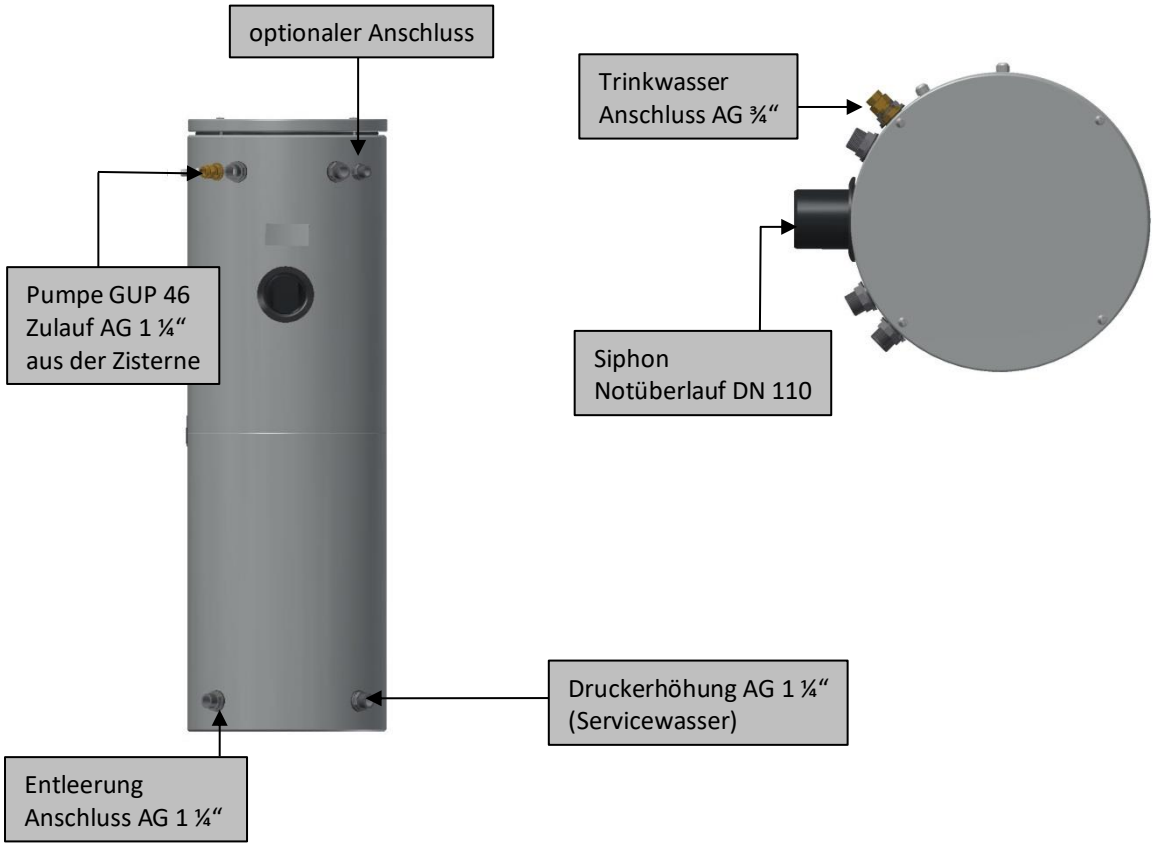
Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Anschlüsse GHM 0.14



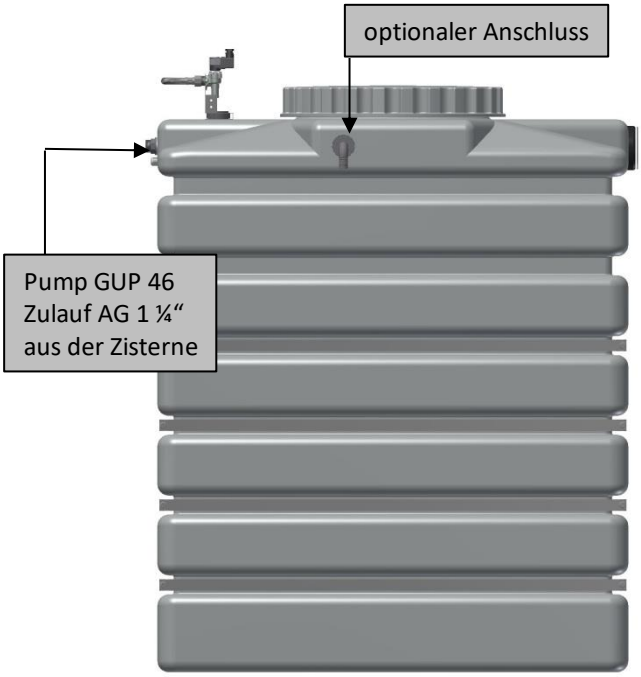
Anschlüsse GHM 0.35 and 0.50

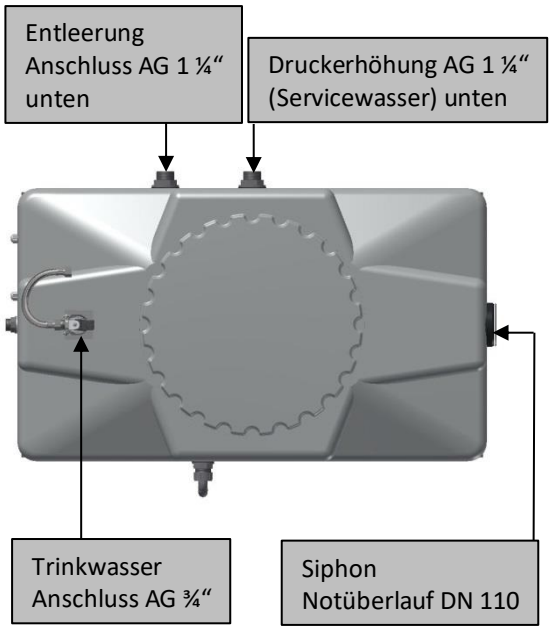


Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

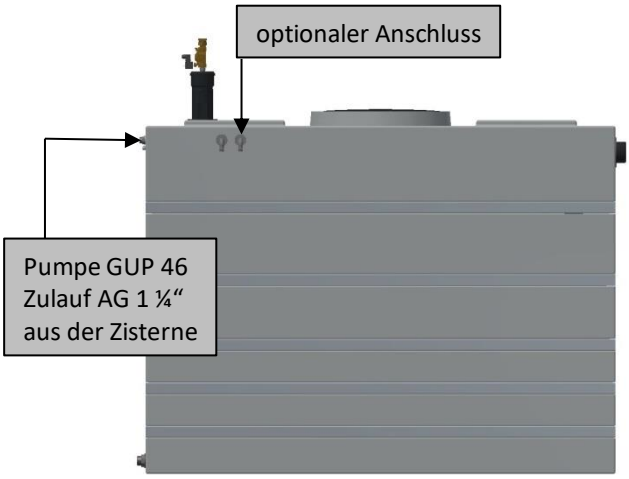
Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

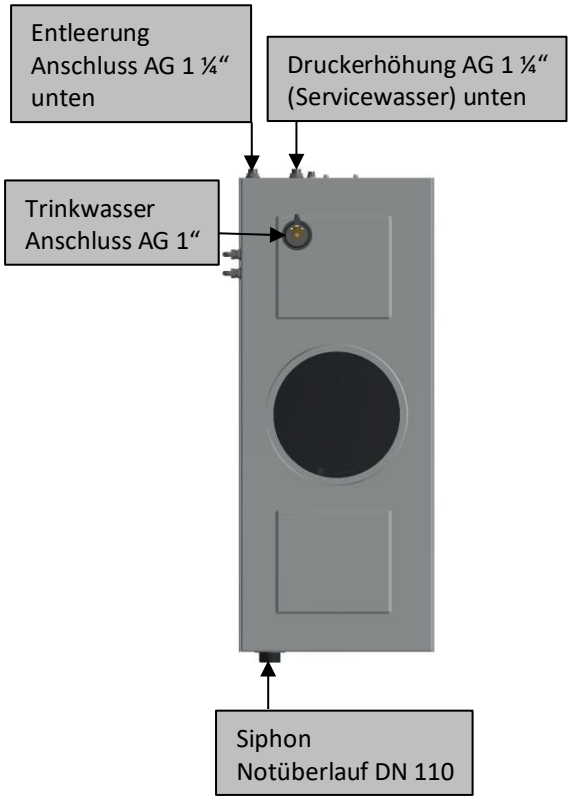
Anschlüsse GHM 1.25





Anschlüsse GHM 4.0





Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

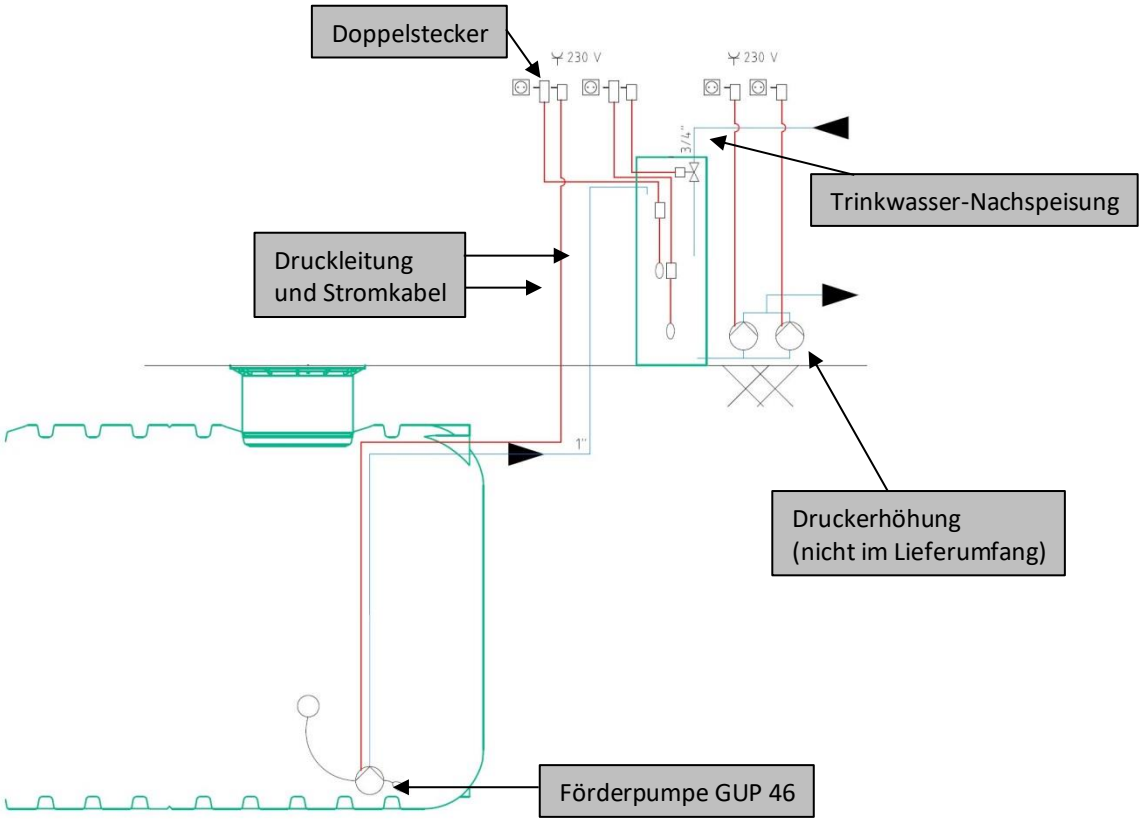
Stand: 14.10.19

Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

Anschluss der Druckleitung

- Es ist mindestens eine 1“ Druckleitung zu verwenden.
- Den maximalen Abstand zur Pumpe entnehmen Sie der Leistungskurve der Pumpe.
- Druckleitung ist in einem Stück von der Pumpe bis zum Hybridbehälter zu verlegen.
- Schließen Sie die schwimmende Ansaugung an der Förderpumpe GUP 46 (vorinstallierten 1“ Schlauchtülle aus Messing).
- Die Druckleitung muss von der Zisterne stetig ansteigend zum Hybridbehälter verlegt werden.

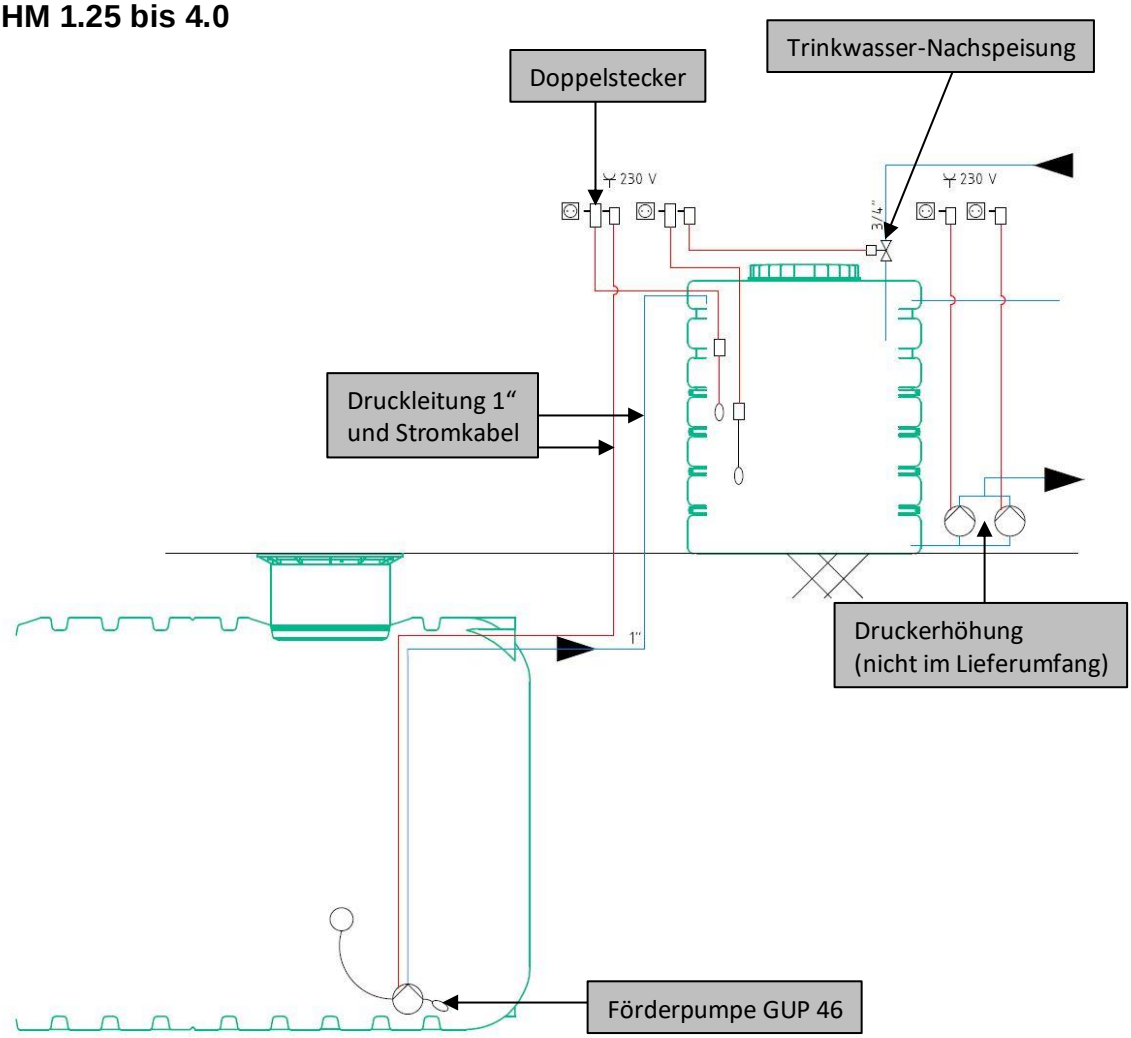
GHM 0.14 bis 0.50



Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen

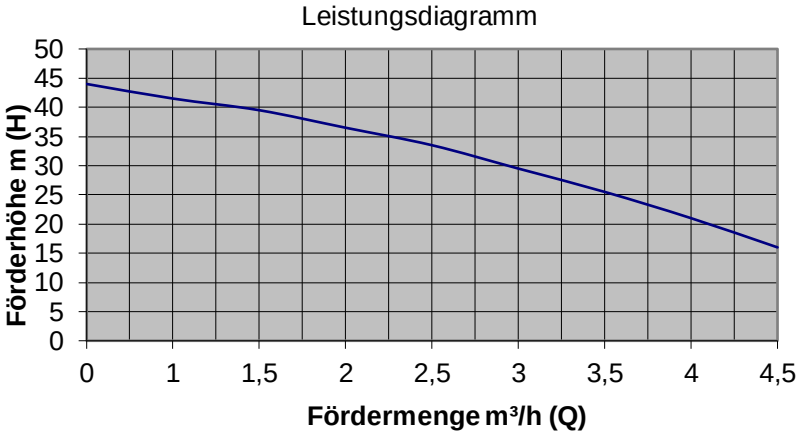
GHM 1.25 bis 4.0



Technisches Datenblatt

Klarwasserdruckpumpe GUP 46

Pumpe		pump
max. Förderleistung	75 l/min	max. flowrate
max. Förderhöhe	44 m	max. height
max. Betriebsdruck	4,4 bar	max. operating pressure
Nennleistung max.	0,85 kW	power consumption
max. Arbeitsdruck		max. working pressure
max. Temperatur des geförderten Mediums	40 °C	max. temperature of pumped liquid
Pumpenlaufräder (Material)	Edelstahl / stainless steel	rotor discs of the pump (material)
Pumpenschaft (Material)	Edelstahl / stainless steel	shaft of the pump (material)
Pumpengehäuse (Material)	Edelstahl / stainless steel	pump body housing (material)
Anschlüsse		**connections**
Saugseite	1 1/4" IG / female thread	suction side
Druckleitung	1 1/4" IG / female thread	pressure side
Netzanschluss		**electric main supply**
Spannung	230 V	voltage
Frequenz	50 Hz	frequency
Kabellänge	15 m	length of cable
Abmessungen		**measurements**
Durchmesser	150 mm	diameter
Höhe	475 mm	height
Gewicht	16,7 kg	weight



Technischer Support
Telefon: +49 (0) 385 7733 775
E-Mail: service@greenlife.info

Stand: 14.10.19
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen